Heimathochschule: Universität Ulm

Gasthochschule: IESTO - Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de

Occidente

Austauschzeitraum: 19.08.2019 – 16.05.2020 (während dem Semester verlängert)

Erstellungsdatum: 23.05.2020

Zusammenfassung

Mexiko ist ein wunderschönes und sehr interessantes Land. Die Leute sind warmherzig und haben eine sehr aufnehmende Kultur. Es ist sehr leicht Freunde zu finden und auch enge Freundschaften mit Einheimischen aufzubauen. Ich habe an der ITESO in Guadalajara studiert und hatte eine sehr schöne Zeit. Mir hat es gleich so gut gefallen, dass ich nach den ersten Wochen schon mich um eine Verlängerung für ein weiteres Semester gekümmert habe. In meinem Fall war die Verlängerung um ein weiteres Semester leicht umsetzbar, jedoch galt das leider nicht für das Stipendium. Insgesamt konnte ich viel Reisen, habe tolle Menschen aus verschiedenen Ländern kennengelernt und viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln können. Auch kann ich sagen, dass ich zum Thema Sicherheit nur positive Erfahrungen gemacht habe. Ich habe mich nie unwohl gefühlt oder war in einer gefährlichen Situation. Am Anfang war es eine Umstellung für alles ein Über nehmen zu müssen, sobald es Spät wird. Aber daran gewöhnt man sich schnell. Ansonsten sollte man sich einfach an die Einheimischen halten. Insgesamt ist Mexiko, speziell GDL vollkommen anderes wie es einem die Medien in Deutschland zeigen. Ich würde mich auch gleich wieder für ein Aufenthalt in Mexico entscheiden.

Vorbereitung und Ankunft des Auslandsaufenthaltes

Als ich die endgültige Zusage von der ITESO erhalten habe, waren es nur noch etwa 6 Wochen bis zum Antritt des Semesters. Da mein Semester Anfang August startete waren die Flüge etwas teurer. Ich habe 680 Euro für einen einfachen Flug gezahlt. Mit dem Deutschen Reisepass hat man eine Aufenthaltsgenehmigung von 180 Tagen hat und benötigt kein Visum. Das Studentenvisum kann jedoch nicht in Mexiko beantragt werden, für den Fall einer Verlängerung. Bei einer spontanen Verlängerung des Aufenthaltes wie ich es getan habe, muss man einmal das Land verlassen, in meinem Fall wurde es Kuba. Vor meiner Abreise habe ich das International Office gefragt, ob sie den Kontakt zu den anderen Studenten, die nach GDL gehen herstellen könnte. Dies war sehr hilfreich, um sich gegenseitig bei ein paar Fragen zu unterstützen. Gerade Themen wie die WhatsApp Gruppen von der Uni, Buddy Programm, günstige Flüge oder auch die Einführungstage, waren hilfreich mit andren zu besprechen.

In GDL selbst kam ich mit zwei weiteren aus Ulm mitten in der Nacht an. Dort haben wir einen Taxi Service genommen, der drinnen im Flughafen angeboten wird. Der Preis lag bei etwa 300

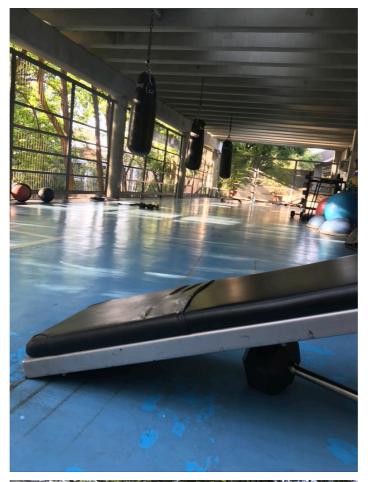
Pesos (13 Euro) zu unserem Hostel. Manchmal wird man auch von seinem Buddy am Flughafen abgeholt, jedoch war es bei uns schön spät in Nacht.

Ich habe vor Ort erst angefangen nach einer Wohnung zu suchen, da ich denke es ist immer am einfachsten etwas passendes zu finden, wenn man es direkt besichtigt kann. In meinem ersten Semester habe ich in einem Studienhaus mit 6 weiteren Leuten gewohnt. Dies war in Col. La americana, sehr nah zur U-Bahnstation Juarez. Somit war es für mich leicht an die Uni zu kommen, da alle fünf Minuten eine U-Bahn dahinfährt und ein Shuttle von der ITESO uns an der U-Bahn Station abgeholt hat. Jedoch braucht ein Weg auch 30-40 Minuten. Die Wohnung habe ich über die Homepage "Roomgo" gefunden, was sehr zu empfehlen ist. Ansonsten haben auch Freunde von mir gute Wohnungen durch Airbnb gefunden. Meine zweite Wohnung habe ich über Freunde vermittelt bekommen und befindet sich in Loma Bonita, das ist zwischen der ITESO und der Innenstadt.

Studium im Gastland

Das Studium an der ITESO ist wesentlich verschulter. Der Unterricht befindet sich in kleinen mit einer Größe von Ungefähr 25 Studenten. Anwesenheitspflicht, das bedeutet, dass man min. 80% des Semesters anwesend seinen muss. Dies entspricht bei einer 8 ECTS Vorlesung 6 Fehltage. Ansonsten hat man den Kurs nicht bestanden. Des Weiteren gibt es Hausaufgaben, die bewertet werden. Gibt man sich hier ein bisschen Mühe kann man leicht die volle Punktzahl erreichen, was alles wiederrum mit in die Endnote einfließt. Über das Semester verteilt gibt es mehrere Klausuren oder auch Tests. Das Semester wird vor allem durch Gruppenarbeiten und einen Finalen Projekt geprägt. Insgesamt ist die Betreuung an der Universität aber sehr gut. Das International Office steht einem für Fragen immer zur Verfügung. Die Lehrer gehen in der Regel auch auf die Studenten ein und helfen einem wenn man mal nicht weiterweiß oder bei sprachlichen Differenzen. Die Buddys sind sehr bemüht viel mit einem zu unternehmen und einem viel zu zeigen,

Der Campus der ITESO ist sehr schön. Man kann da sehr gut seinen Tag verbringen. Es gibt viele grüne Flächen und nette Möglichkeiten ein Kaffee zu trinken oder etwas zu essen. Auch ist es typisch sich auf die Wiese zu setzen und mit Freunden ein Picknick zu machen oder eine "siesta" zu machen. Der Campus hat auch ein eigenes Fitness Studio mit Kursen und guten Geräten, dass frei zugänglich ist. Man kann auch einem Sportteam beitreten und mit auf Wettkämpfe gehen, wenn man gerne viel trainiert und sich da verpflichten möchte. Jedoch bedeutet, dass in der Regel 5 Mal die Woche Training an der Uni und hin und wieder Wettkämpfe und extra Training, aber das Teamleben ist es meiner Ansicht nach Wert.





Aufenthalt im Gastland

In Mexiko gibt es wahnsinnig viel zu sehen. Das Land ist sehr groß und die Entfernungen sind immer sehr weit. Ich reiste zwar viel an dem Wochenende während der Semester, jedoch würde ich Empfehlen auch nach dem Semester sich ein paar Wochen Zeit zu nehmen, um das Land zu erkunden. Es gibt auch verschiedene Organisationen, die verschiedene Ausflüge anbieten, bei denen auch die meisten Austauschstudenten mitgehen. Die größeren Organisationen in GDL sind Conexion und Intergrate. Dadurch ist es möglich viel Orte in kurzer Zeit zu sehen und in der Regel sind auch immer die gleichen Leute dabei. Die Reisen sind auch stark durch Partys geprägt, was einem gefallen muss. Ansich werden auch viele Partys und Veranstaltungen durch diese Organisationen während des gesamten Semesters in GDL angeboten. Insgesamt hat GDL aber auch eine gute Szene, um aus zu gehen. Viele gute Restaurants, Bars und Clubs, aber auch einige Einkaufszentren, Parks und natürlich den See Chapala. Man kann auch gut ein Tag nach Tequila fahren, wandern und die Wasserfälle anschauen und anschließend den Flair von Tequila genießen. Insgesamt wird einem sicher nicht langweilig, es gibt für jeden Geschmack etwas zu tun.







Praktische Tipps für nachfolgende Stipendiatinnen und Stipendiaten

- Alkohol in der öffentlich zu konsumieren ist in Mexiko verboten. Wenn ihr auf der Straße mit einem "Wegbier" erwischt werdet, müsst ihr damit rechnen, in Gewahrsam genommen zu werden oder Bestechungsgeld zahlen zu müssen.
- Einigt euch in den normalen Taxis unbedingt vorher mit dem Fahrer auf den Fahrpreis. (Steigt erst danach ein)
- Medizin ist in Mexiko teurer als in Europa. Wenn ihr also gewisse Medikamente benötigt, nehmt euch lieber einen kleinen Vorrat mit. Viele Apotheken (Farmacias) bieten ärztliche Sprechstunden an, welche sehr günstig sind.
- Wenn ihr in ein Krankenhaus müsst, geht immer in ein Privates. Diese sind besser ausgestattet mit Medikamenten und Personal.
- Es gibt viele Lebensmittel Märkte für Obst, Gemüse und Fleisch, die wesentlich günstiger sind als im Supermarkt
- Esst so viel von Straßenständen wie möglich das sind die besten Tacos (aber erst wenn ihr und eure Mägen euch eingewöhnt habt ;))
- Organisiert nicht zu viel von vorneherein, dass meiste ergibt sich dann vor Ort.